

## Jahresbericht: 2009

### Radwandern im Radsportverband Schleswig-Holstein



Ein neues Jahrzehnt hat begonnen, die Jahreshauptversammlung des Radsportverbandes steht vor der Tür und wieder wird es Zeit, dass die Fachwarte ihre Jahresberichte schreiben.

2009 war für die Radwanderfahrerinnen und Radwanderfahrer aus meiner Sicht nicht nur abwechslungsreich sondern die Teilnahmen an den vom Verband angebotenen Wettbewerben und Veranstaltungen waren ungebrochen hoch.

Der Verband hat wie in der Vergangenheit die **Wettbewerbe** für den **Radwanderverein**, die **Radwanderfahrerin und Radwanderfahrer** des Jahres ausgeschrieben. Diese Wettbewerbe sind ein fester Bestandteil des Radwanderprogramms und werden von allen Radwanderern ehrgeizig verfolgt. Dies spiegelt sich auch darin wieder, dass es dann und wann andere Erstplatzierte gibt. Insbesondere bei der Wertung zum Radwanderfahrer und RadwanderfahrerIn des Jahres ist es immer wieder spannend, wer sich auf den drei ersten Plätzen einreihen kann.

Auch die zahlreichen Sponsoren tragen sicherlich mit ihren gestifteten wertvollen Preisen zum Erfolg der Wettbewerbe bei. Was ja in heutiger Zeit der Finanz- und Wirtschaftskrise nicht mehr selbstverständlich ist.

Daneben gab es wieder die **Verbands-Rallye**. Diesmal sollten 81 Orte nach dem Motto „Damals – Gestern- Heute“ in Schleswig-Holstein angefahren werden.

**2009** lief diese **Verbands-Rallye im 30-sten Jahr** und immer wieder mit großem Erfolg.

Die Highlights der vergangenen Saison waren wieder die **Einladungsfahrten des Verbandes**. Sie führten uns zur Rapsblüte nach Neustadt, an die dänische Grenze und nach Westen, in die Eckernförder Bucht und in das Travetal rund um Bad Oldesloe. Insgesamt betrachtet konnten wir mit den Teilnehmerzahlen aus den Vereinen hoch zufrieden sein. Die Durchschnittsteilnehmerzahl lag 2009 wieder bei rd. 65.

Darüber hinaus habe ich im Rahmen der Länderkooperation mit Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein das **Radwander-Treffen der Nordverbände** zum dritten Mal ausgerichtet. Diesmal fand die Veranstaltung in der Jugendherberge Zündholzfabrik in Lauenburg statt.

Die Teilnehmerzahl war noch nie so hoch wie in diesem Jahr. Zu der 3-tägigen Veranstaltung kamen mehr als 100 Radwanderfahrerinnen und Radwanderfahrer. An dieser Stelle noch einmal der Dank an Rainer Mucha und Werner Schaumburg (TSV Schwarzenbek) und Heiko Brehmer (RG Kiel) für die Tourenleitung bei den Radwanderungen. Alle Teilnehmer waren sich am Ende des Wochenendes erneut einig, die Radwanderveranstaltung zur Dauereinrichtung zu machen. 2010 treffen sich alle in Hannover wieder.

Erwähnenswert ist noch die erfolgreiche Teilnahme der Radsportgemeinschaft Kiel (4. Platz), und des TSV Neustadt gemeinsam mit der TSV Grömitz (20. Platz) beim **Bundes-Radsport-Treffen** in Bad Arolsen.

Auf dem Fachwartetag der Radwanderer am 09. Oktober 2009 in Nortorf konnten die Vertreter der 7 teilnehmenden Vereine von insgesamt 11 mit guten Ergebnissen in ihre Vereine zurückkehren. Es konnten die Eckdaten für die Saison 2010 festgelegt werden. Im Zusammenhang mit der Gestaltung der kommenden Saison gab lebhaft Beiträge aus den Vereinen, was zeigt, dass die Radwander-Vereine/-abteilungen sehr intensiv am Verbandsleben teilnehmen. Insbesondere wäre hier zu erwähnen, dass die Bedingungen für den Wettbewerb RadwanderfahrerIn des Jahres geändert wurden. Darüber hinaus wurde angeregt die Bedingungen für das Deutsche Radsportabzeichen ab der Alterklasse ab 71 zu ändern. Dies hat der Bund Deutscher Radfahrer aufgenommen und beschlossen einen Vorschlag für 2011 zu erarbeiten.

Auch die Themenbezogenheit der Radwanderungen wurde noch einmal ausdrücklich betont, da dieses bei den Mitgliedern auf immer größere Resonanz stößt und sicherlich auch dazu dient, neue Mitglieder zu werben.

Resümee ist, dass wir, die Vereine und der Verband, im Bereich Radwandern den richtigen Weg gefunden haben, das Interesse an den Verbandsveranstaltungen bei unseren Mitgliedern zu wecken. Dies soll aber nicht heißen, dass sich auf den Lorbeeren ausgeruht werden kann, sondern es bleibt festzustellen, dass die Radwanderszene nur **mit Hilfe aller** und mit innovativen Ideen belebt werden kann. Hier sind in erster Linie die Radwandervereine weiterhin aufgerufen, an der Gestaltung des Radwanderingeschehens mitzuwirken.

Ich bitte vor diesem Hintergrund alle Radwanderer, sofern sie neue Ideen zur Gestaltung unseres jährlichen Radwanderprogramms haben, auch zukünftig diese einzubringen bzw. an mich direkt heranzutragen. Ich werde dann versuchen, diese Ideen oder Wünsche umzusetzen.

Neben diesen allgemeinen Rückblick auf das Jahr 2009, kann festgestellt werden, dass sich mitgliedermäßig die Zahlen aus meiner Sicht wohl leicht verbessert haben, dies wird aber erst die aktuelle Mitgliedererhebung zeigen. Ich hoffe aber auf eine Tendenz nach oben.

Dies auch vor dem Hintergrund, dass sich seit 2008 beim RSC Kattenberg eine Radwanderabteilung gebildet hat und hoffentlich 2010 am Verbandsleben teilnehmen wird. Vielleicht schlummert auch in anderen Vereinen die einen oder anderen Radwanderer. Ich bin gerne bereit, beim ins Leben rufen eines Vereins oder einer Abteilung im Radwanderbereich meine Unterstützung anzubieten.

Die Highlights der vergangenen Saison habe ich oben genannt und nun zu den „nackten“ Zahlen:

Beim Wettbewerb „**Radwanderverein des Jahres**“ nahmen erfreulicherweise 10 Vereine erneut an der Wertung teil.

2009 konnte die **RG Kiel** abermals ihren Platz vom letzten Jahr behaupten. Sie siegte mit 864,97 Punkten. Die **Radsporthabteilung des TSV Schwarzenbek** konnte sich nach 2008 wieder den **2. Platz** mit 838,49 Punkten erobern. **PMS Bad Oldesloe** konnte sich nach kurzem Schwächeln in 2008 mit 744,04 Punkten wieder auf dem **3. Platz** einreihen.

Der zum fünften Mal ausgeschriebene Wettbewerb „**Radwanderfahrerin und Radwanderfahrer des Jahres**“ wurde in diesem Jahr wieder gut angenommen.

**Bei der Radwanderfahrerin des Jahres 2009** ergab sich folgende Platzierung:

<b>1. Platz</b>	<b>Ursula Schuldt</b>	<b>RG Kiel</b>	1.500,07 Punkten
<b>2. Platz</b>	<b>Inge Brix</b>	<b>TSV Grömitz</b>	1.400,02 Punkten
<b>3. Platz</b>	<b>Roswitha Kyrieleis</b>	<b>TSV Schwarzenbek</b>	1.275,01 Punkten

**Bei dem Radwanderfahrer des Jahres 2009** ergab sich folgende Platzierung:

<b>1. Platz</b>	<b>Heinz Albrecht</b>	<b>RG Kiel</b>	1.525,07 Punkten
<b>2. Platz</b>	<b>Heiko Brehmer</b>	<b>RG Kiel</b>	1.475,05 Punkten
<b>3. Platz</b>	<b>Reinhold Brix</b>	<b>TSV Grömitz</b>	1.400,02 Punkten

Darüber hinaus konnten 2009 wieder viele Aktivitäten durch unsere Radwanderer nachgewiesen und bestätigt werden. Es waren die Ablegung der geforderten **Kilometerleistungen** lt. Generalausschreibung Radwandern des BDR, die Sonderausschreibung des Verbandes "**Damals – Gestern – Heute in Schleswig-Holstein**" und die Abnahme des **Deutschen Radsportabzeichens (DRA)**. Es erfüllten 61 erwachsene Bewerber (2008: 70) und 10 Jugendliche (2008: 13 Schüler) die entsprechenden Leistungen beim DRA.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass durch die Vereine vielleicht noch mehr Schüler und Jugendliche angesprochen werden sollten (Beispielhaft waren hier 2008 und 2009 RSC Kattenberg und 2007 RSG Mittelpunkt Nortorf).

Auch wäre es wünschenswert aus dem Kreis der RTF mehr Interessenten zu gewinnen. Es stehen rd. 60 Prüfer für das DRA überall in den Vereinen des Radsportverbandes zur Verfügung (siehe [www.radsport-sh.de](http://www.radsport-sh.de) -Radsportabzeichen-).

Für die **Bundeswertung** bewarben sich diesmal 10 Vereine, die auch alle in die Wertung kamen.

<b>Klasse: 1</b>	01. Platz Radsportgemeinschaft Kiel	260 Fahrten / 168.934 km
	11. Platz RV Schleswig	184 Fahrten / 79.448 km
Klasse: 2	09. Platz RSV Husum	78 Fahrten / 45.480 km
	12. Platz TSV Schwarzenbek	105 Fahrten / 40.418 km
<b>Klasse: 4</b>	10. Platz PMS Bad Oldesloe	50 Fahrten / 22.023 km
	11. Platz TSV Grömitz	23 Fahrten / 21.153 km
	19. Platz TSV Neustadt/Holstein	38 Fahrten / 13.926 km
	24. Platz TS Riemann Eutin	45 Fahrten / 9.861 km
	26. Platz Post SV Heide	34 Fahrten / 8.497 km
<b>Klasse: 5</b>	8. Platz TSV Oeversee	41 Fahrten / 10.151 km

Insgesamt gesehen ist die Stimmung bei den Radwanderern gut, die vielen Aktivitäten im Radwanderbereich sind abwechslungsreich und werden gut angenommen.

Die Radwanderer treffen sich weiter regelmäßig einmal im Monat zu einer gemeinsamen Veranstaltung irgendwo in Schleswig-Holstein.

Dies erhält die Gemeinsamkeit und viel wichtiger ist, man kennt sich unter den Radwanderer.

Unsere gemeinsamen Bemühungen sollten dennoch verstärkt werden, in dem wir weiter Präsenz in der Öffentlichkeit zeigen, um Interessierte auf uns aufmerksam zu machen und in die Vereine zu bekommen. Das Potenzial ist unerschöpflich.

Also versuchen wir etwas daraus zu machen.

***Peter Kyrieleis, Fachwart Radwandern***